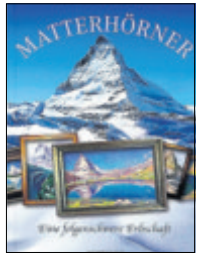


ROMAN

Gefühlschaos in Zermatt

Im zehnten Roman erzählt die Schwyzerin **Blanca Imboden** vom Matterhorn. Nicht ganz zufällig, hat sie doch selber Walliser Wurzeln. Protagonistin ist Antonia, 50-jährig, eine einfache Angestellte der Morschach-Stoos-Bahn, mit einer dafür komplizierten Familiengeschichte. Sie begibt sich auf eine Reise in die Vergangenheit ihrer Schwester, was ihre eigene Zukunft beeinflussen wird.



Tragödie und Romanze

Diese Schwester hat Antonia seit ihrer Kindheit nicht mehr gesehen. Weshalb sie das Paket aus Mallorca, wo ihre Schwester gelebt hat, aufwühlt. Viele Fragen stellen sich, und immer, wenn sie beantwortet scheinen, geschieht etwas Unerwartetes.

Der Roman, eine Mischung aus Familientragödie und Krimi, erhält zusätzliche Würze durch eine Liebesromanze. Vielleicht könnte man es schon fast als kitschig beschreiben, doch die Schmetterlinge in Antonias Bauch und die damit verbundenen Sehnsüchte, aber auch Ängste und Unsicherheiten, könnten an der einen oder anderen Stelle für feuchte Augen sorgen.

Das Buch gefällt mit witzigen Episoden aus dem Bühnenleben, kompakt formulierten Lebensweisheiten und vor allem einer einfachen, leicht verständlichen Sprache. Damit lockert Imboden auch das erdrückende Gefühl von Unwissenheit auf, ob es denn zum Happy End kommt.

NADINE ANNEN
kultur@luzernerzeitung.ch

Blanca Imboden: Matterhörner. Wörterseh, Taschenbuch, 208 Seiten, Fr. 25.90.

Die Vernissage findet heute 20 Uhr in der Buchhandlung Stocker im Mythen-Center statt.

Bücher zu gewinnen

Wir verlosen 5 Exemplare des neuen Buches von Blanca Imboden.

Wählen Sie heute die Nummer 0901 83 30 25 (Fr. 1.50 Festnetzstarif), oder nehmen Sie kostenlos teil unter www.luzernerzeitung.ch/wettbewerbe

Genialer Kotzbrocken



Szene aus «Die Ausgebufften». Mit dem Film über soziale Rebellion schaffte Gérard Depardieu (links) 1974 den Durchbruch. Rechts der kongeniale Patrick Dewaere, der sich acht Jahre später das Leben nahm. PD

BIOGRAFIE Er vermittelt wie kaum ein anderer Schauspieler, dass er lebt, was er darstellt. Wenn man die Autobiografie von Gérard Depardieu (66) liest, versteht man, woher diese furiose Intensität kommt.

ARNO RENGGLI
arno.renggli@luzernerzeitung.ch

Eines scheint klar: Ohne die Schauspielerei wäre es eine kriminelle «Karriere» geworden. Gérard Depardieu, geboren 1948, stammt aus einfachsten Verhältnissen, wächst in prekären Familienverhältnissen auf, bei einer Mutter, die ihn noch verzweifelt abtreiben wollte, bei einem Vater ohne Bildung und Bodenhaftung.

Heimlich hinter der Bühne

Früh ist der junge Depardieu gewalttätig, früh wird er kriminell, beides aufgrund eines Charakters, der sich nicht bändigen lässt, auch später nicht. Er schmeisst die Schule,

geht auf den Strich. Doch als 14-Jähriger sieht er hinter der Bühne heimlich einer Theatervorführung zu und entdeckt eine Passion. Zum Glück ist da ein riesiges Talent und sind da auch Menschen, welche dieses erkennen. Regisseure wie Jean-Laurent Cochet oder die Schriftstellerin Marguerite Duras. Depardieu macht eine rasante Karriere auf der Bühne und im Film.

Danton statt Obelix

Interessanterweise schreibt er in seiner Autobiografie dann nicht etwa von seiner kommerziell wohl erfolgreichsten Rolle als Obelix. Oder von seinen Hollywoodausflügen etwa in der Komödie «Green Card». Sondern eher von Filmen wie «Die Ausgebufften» (1974), mit dem er den Durchbruch schaffte, oder dem Revolutionsdrama «Danton» (1983). Von den Werken eben, in denen Leidenschaft und Gewicht stecken. Immer wieder taucht auch Peter Handke auf, dem er sich wie viele Künstler seiner Zeit extrem verpflichtet fühlt.

Die Biografie, mit knapp 170 Seiten netto vergleichsweise kurz, ist nicht nur inhaltlich, sondern wegen ihrer lakonisch-expressiven Sprache eindrücklich. Sie wirkt unsystematisch, spart vieles aus, ohne pri-

mär das Negative verschweigen oder beschönigen zu wollen. Dazu gehört auch Depardieus eigenes Versagen als Partner und Familienvater, dazu gehört auch der frühe Tod eines seiner Söhne.

Die Freundschaft mit Putin

In all diesen Episoden ist indes wenig Läuterung zu spüren, eher die Haltung: «Ich bin ein monströses Genie, und ihr habt mich alle so zu nehmen, wie ich bin.» Das fasziniert und irritiert zugleich, genauso wie etwa das Kapitel über seine Beziehung zu Russland und seine Freundschaft zu Putin, den er verteidigt und dafür Opponenten wie Pussy Riot zynisch anfeindet.

Versöhnlich stimmt seine kompromisslose Genialität. Seine Einsamkeit, die immer wieder durchschimmert. Sein menschliches Hadern mit dem Älterwerden. Sein Welt-schmerz. Irgendwie ist er nicht von diesem Planeten. Er schreibt: «Alles in allem ist mir die Meinung der anderen egal. «Er ist ver-rückt, er ist blöd, er ist wahnsinnig, und dazu ist er dick und stinkt.» Sollen sie reden. Ich weiss, dass sie sich irren und dass wir in einer Welt leben, in der alles falsch ist.»

Gérard Depardieu: Es hat sich so ergeben. Das Neue Berlin, 176 Seiten, Fr. 33.90.

ROMAN

Rachel Kushner gibt kräftig Gas

Flammenwerfer sind todbringende Maschinen, die ohne Rücksicht alles in Brand stecken, was ihnen in den Weg kommt.



«Flammenwerfer» ist auch der Titel des wunderbaren Zweitlings von Rachel Kushner. In rasantem Tempo erzählt die weltweit gehypte 47-jährige Autorin, neben weiteren Handlungssträngen, die Geschichte der jungen Reno. Diese, nach ihrem Geburtsort benannt, zieht in den 1970er-Jahren vom Land in die grosse Stadt (New York) und taucht dort tief ins Künstlertum ein.

Regelrecht gemalt

Doch Reno passt da nicht so recht hin. Zu oberflächlich, zu hedonistisch ist ihr die Szene. Sie beginnt, in der Wüste Motorradrennen zu fahren und wird zur «schnellsten Frau der Welt».

Faszinierend ist vor allem Kushners Stil. Detailreich entführt sie in diese Welt: Gerüche, Farben, Stimmungen. Kushner malt die Szenen regelrecht. Sie kann dabei auch sehr gut Dinge entzaubern: den Wunsch nach Revolution etwa. Spätestens als Reno und ihr Partner bei den Roten Brigaden in Italien landen, zerbrechen viele der idealistischen Träume hart auf dem Boden der Realität. Ausser Träumen wird in «Flammenwerfer» aber nicht viel verbrannt. Dafür ist die Geschichte schlicht zu schön und zu gut geschrieben.

MICHAEL GRABER
michael.graber@luzernerzeitung.ch

Rachel Kushner: Flammenwerfer. Rowohlt, 560 Seiten, Fr. 31.90.

ANZEIGE

Will ich lesen!

LUTHY BALMER STOCKER
BUCHHAUS.CH

CHARTS

| SINGLES | ALBEN | DVD | BELLETRISTIK | SACHBUCH |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>1 (Vorwoche Platz 1) Wiz Khalifa See You Again</p> | <p>1 (neu) Platz neu Sophie Hunger Supermoon</p> | <p>1 (Vorwoche Platz 1) Der Hobbit – Die Schlacht der fünf Heere Bilbo Beutlin muss um sein Leben und das seiner Freunde kämpfen.</p> | <p>1 (neu) Martin Walker: Provokateure. Der siebte Fall für Bruno, Chef de Police, bringt ihn nach Saint-Denis.</p> | <p>1 (Vorwoche Platz 2) Giulia Enders: Darm mit Charme. Eine Wissenschaftlerin korrigiert das schlechte Image des menschlichen Darms.</p> |
| <p>2 (2) Lost Frequencies Are You With Me</p> | <p>2 (neu) Francis Cabrel In extremis</p> | <p>2 Die Hobbit-Trilogie (2) Alle drei Abenteuererzählungen von Bilbo Beutlin und seinen Freunden in einer Kassette.</p> | <p>2 Martin Suter: Montecristo. (1) Der neue Krimi des Bestsellerautors spielt im Bankenmilieu.</p> | <p>2 Thomas Maissen: Schweizer Heldengeschichten. (1) Der Schweizer Historiker hinterfragt tradierte Schweizer Heldenmythen.</p> |
| <p>3 (3) Omi Cheerleader (Felix Jaehn Remix)</p> | <p>3 (neu) Dat Adam Chrome</p> | <p>3 Interstellar (3) Auf der Suche nach einem bewohnbaren Planeten reist ein Astronaut durch ein schwarzes Loch.</p> | <p>3 Viveca Sten: Tod in stiller Nacht. (2) Im sechsten Fall für Thomas Anderssons wird eine Frau brutal ermordet.</p> | <p>3 P. J. Andersson: Vom Inder, der auf dem Fahrrad ... (4) Abenteuerliche Veloreise eines Inders, der nach Schweden reist, um seine Liebe wiederzutreffen.</p> |
| <p>4 (7) Major Lazer & DJ Snake feat. MØ Lean On</p> | <p>4 (neu) Blur The Magic Whip</p> | <p>4 Exodus: Götter und Könige (4) Die Geschichte des biblischen Moses von Ridley Scott neu verfilmt.</p> | <p>4 Jussi Adler-Olsen: Verheissung – Der Grenzenlose. (3) Im neuen Krimi des Starautors geht es um einen dubiosen Guru.</p> | <p>4 Wilhelm Schmid: Gelassenheit. (3) Der Autor beschreibt, was wir gewinnen, wenn wir älter werden.</p> |
| <p>5 (5) Felix Jaehn Ain't Nobody</p> | <p>5 (neu) Nicole Bernegger Small Town</p> | <p>5 Automata (neu) Origineller Science-Fiction-Thriller des spanischen Regisseurs Gabe Ibáñez.</p> | <p>5 Milena Moser: Das Glück sieht immer anders aus. (4) Die Autorin begibt sich nach einer Trennung auf einen Roadtrip.</p> | <p>5 Katrin Bentley: Allein zu zweit. (neu) Der Ehemann der Autorin hat das Asperger-Syndrom. Sie zeigt, wie es trotzdem funktioniert hat.</p> |
| <p>6 (6) Ellie Goulding Love Me Like You Do</p> | <p>6 (2) Soundtrack Furious 7</p> | <p>6 Game of Thrones – Staffel 4 (5) Machtgier und Intrigen prägen auch die vierte Staffel der Erfolgsserie.</p> | <p>6 Cecelia Ahern: Das Jahr, in dem ich dich traf. (7) Die Bestsellerautorin schreibt auch dieses Mal über Liebe, auch dieses Mal mit Erfolg.</p> | <p>6 Mahtob Mahmoody: Endlich frei. (6) Mutter und Tochter werden vom Vater im Iran festgehalten. Eine bewegende Geschichte.</p> |
| <p>7 (4) Kygo feat. Conrad Firestone</p> | <p>7 (neu) Florian Ast Kurz & bündig</p> | <p>7 Die Tribute von Panem – Mockingjay 1 (6) Heldin Katniss will Panem mit Hilfe der Rebellen in eine bessere Zukunft führen.</p> | <p>7 Lukas Hartmann: Auf beiden Seiten. (6) Ein politisch brisanter Roman über die Nachwehen des Kalten Kriegs.</p> | <p>7 Kurt Lauber: Matterhorn, Bergführer erzählen. (8) Geschichten rund ums Matterhorn, gesammelt und erzählt von Bergführer Kurt Lauber.</p> |
| <p>8 (17) Nicky Jam & Enrique Iglesias El perdón</p> | <p>8 (5) James Bay Chaos And The Calm</p> | <p>8 Der Koch (neu) Verfilmung des Erfolgsbuch von Martin Suter. Es wird geliebt und gekocht.</p> | <p>8 Blanca Imboden: Matterhörner. (neu) Viele Bilder des Matterhorns bringen eine Inner-schwyzerin zum ersten Mal nach Zermatt.</p> | <p>8 Jamie Purviance: Webers Grillbibel. (7) Zahlreiche Tipps und Tricks, dank derer das Fleisch noch leckerer wird.</p> |
| <p>9 (9) Years & Years King</p> | <p>9 (1) Seven Back Funk Love Soul</p> | <p>9 Paddington (D) (8) Der Bär Paddington macht sich auf eine Reise von Peru nach London.</p> | <p>9 Lucinda Riley: Die sieben Schwestern. (8) Eine junge Frau versucht, das Geheimnis ihrer Herkunft zu entdecken.</p> | <p>9 J. Todenhöfer: 10 Tage im «Islamischen Staat». (neu) Der deutsche Journalist hat die Terrorgruppe besucht – eine spannende Innenansicht.</p> |
| <p>10 (11) Zara Larsson Uncover</p> | <p>10 (6) Lo & Leduc Zucker fürs Volk</p> | <p>10 The Homesman (7) Abenteuerliche Reise dreier Frauen vom Wilden Westen zurück in den zivilisierten Osten.</p> | <p>10 Tess Gerritsen: Der Schneeleopard. (5) Jane Rizzoli jagt einen Mörder, der seine Opfer ausweidet.</p> | <p>10 Jean Ziegler: Ändere die Welt! (9) Ziegler schreibt ein flammendes Plädoyer gegen die «kannibalistische» Weltordnung.</p> |
| <p>11 (neu) Feder feat. Lyse Goodbye</p> | <p>11 (9) Louane Chambre 12</p> | | | |
| <p>12 (8) Rihanna/K.West/P.McCartney FourFiveSeconds</p> | <p>12 (neu) Josh Groban Stages</p> | | | |
| <p>13 (21) James Bay Hold Back The River</p> | <p>13 (8) Soundtrack Fifty Shades Of Grey</p> | | | |
| <p>14 (10) Mark Ronson feat. Bruno Mars Uptown Funk!</p> | <p>14 (-) Unheilig Gipfelstürmer</p> | | | |
| <p>15 (15) Kygo feat. Parson James Stole The Show</p> | <p>15 (neu) Peah D.M.S</p> | | | |
| <p>16 (12) Hozier Take Me To Church</p> | <p>16 (7) Mark Knopfler Tracker</p> | | | |
| <p>17 (19) Madcon feat. Ray Dalton Don't Worry</p> | <p>17 (23) Frei.Wild Opposition</p> | | | |
| <p>18 (20) Robin Schulz feat. Ilsey Headlights</p> | <p>18 (21) Raphaël Somnambules</p> | | | |
| <p>19 (18) Jason Derulo Want To Want Me</p> | <p>19 (11) Stefanie Heinzmann Chance Of Rain</p> | | | |
| <p>20 (14) Maroon 5 Sugar</p> | <p>20 (12) Christine And The Queens Chaleur humaine</p> | | | |
| <p>21 (13) Dodo Hippie-Bus</p> | <p>21 (24) Müslüm Apoahlüpt</p> | | | |
| <p>22 (22) The Weeknd Earned It</p> | <p>22 (20) Ed Sheeran x</p> | | | |
| <p>23 (16) Klingande feat. Broken Back Riva</p> | <p>23 (-) AC/DC Rock Or Bust</p> | | | |
| <p>24 (24) Kelly Clarkson Heartbeat Song</p> | <p>24 (-) Helene Fischer Farbenspiel</p> | | | |
| <p>25 (-) Ed Sheeran Thinking Out Loud</p> | | | | |